

STADT EBERSWALDE  
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0338/2020**

Datum: 23.11.2020

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Betrifft: Lieferung von schulgebundenen mobilen Endgeräten**

---

**Beratungsfolge:**

Hauptausschuss	10.12.2020	Entscheidung
----------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe zur Lieferung von schulgebundenen mobilen Endgeräten an die Firma q.beyond AG, Grasweg 62-66 in 22303 Hamburg in Höhe von 136.418,98 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

Boginski  
Bürgermeister



Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2021	Aufwand	21.10	571101	53.800,00 €	27.283,80 €
				€	€
				€	€
				€	€
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: 40010001)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2020	Einzahlung	21.10	681000	0,00 €	158.242,80 €
2020	Auszahlung	21.10	783200	12.000,00 €	136.418,98 €
				€	€
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Erläuterung: Die Deckung der Kosten erfolgt über ungeplante Einnahmen aus Fördermitteln des Landes Brandenburg zur Förderung von Investitionsmaßnahmen nach der Richtlinie zum DigitalPakt Schule 2019-2024 Ausstattungsprogramm für schulgebundene mobile Endgeräte – RL AusProEnd.					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima: <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ					
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### **Sachverhaltsdarstellung:**

Die Stadt Eberswalde hat Fördermittel zur Anschaffung schulgebundener mobiler Endgeräte gemäß Richtlinie zum Ausstattungsprogramm für schulgebundene mobile Endgeräte – RL AusProEnd zur Unterstützung der drei städtischen Grundschulen erhalten. Damit sollen die Schulen unterstützt werden, einem möglichst hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern digitalen Unterricht zu Hause zu ermöglichen, soweit es hierzu einen besonderen Bedarf aus Sicht der Schulen zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte gibt, die das Erreichen der Unterrichtsziele gefährden.

Die schulgebundenen mobilen Endgeräte sollen Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Häuslichkeit nicht auf bestehende technische Geräte zurückgreifen können und insoweit der Unterstützung bedürfen, im Wege der Ausleihe zur Verfügung gestellt werden.

Als Grundlage zur Bestimmung der Anzahl der mobilen Endgeräte diene die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die für das Schuljahr 2019/2020 vom Eigenanteil nach der Lernmittelverordnung (LernMV) befreit und somit berechtigt waren Leistungen aus dem Schulsozialfonds zu erhalten.

Berechtigt sind Schülerinnen und Schüler

- die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Hilfen zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 des SGB XII – Sozialhilfe – oder
- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach Kapitel 3 SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende

erhalten.

Insgesamt sollen über die Ausschreibung 204 mobile Endgeräte beschafft werden.

Hierzu erfolgte eine öffentliche Ausschreibung, an der sich 11 Bieter beteiligten. Ein Bieter wurde ausgeschlossen, da die Preisangaben aus dem Angebot nicht eindeutig hervorgingen. Ein weiterer Bieter konnte die Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung nicht erfüllen und wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Den Zuschlag soll nunmehr die Firma q.beyond AG, Grasweg 62-66 in 22303 Hamburg erhalten. Sie hat das wirtschaftlichste Angebot einreicht und erfüllt die Anforderung aus der Leistungsbeschreibung zu 100 %.

Der Gesamtwert der Auftragssumme beträgt 136.418,98 € für 204 schulgebundene mobile Endgeräte.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich alle Vergaben im öffentlichen Teil der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden. In den entsprechenden Beschlussvorlagen werden alle schutzwürdigen Daten von einzelnen Personen, wirtschaftliche Verhältnisse betreffende Angaben, Namen und Adressen nicht aufgenommen und insofern anonymisiert. Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, Einsicht in die Vergabeunterlagen zu nehmen. Nach Rücksprache kann die Einsichtnahme in den Diensträumen der Verwaltung oder durch Versand der Eröffnungsniederschrift als vertrauliche Post erfolgen.

### **Beschlussvorschlag:**

#### Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Im Zuge der Erstellung der Leistungsbeschreibung wurden Umweltschutzanforderungen mit den Anforderungen für eine gute digitale Ausstattung der Schülerinnen und Schüler abgeglichen.

Wichtig waren die Größe des Bildschirms, ein geringer Energieverbrauch und die Gewährleistung von flüssigen Arbeiten mit verschiedenen Softwareanwendungen.

#### Bildschirmgröße

Ein zu kleiner Bildschirm ist bei längerem Arbeiten anstrengend. Aber zu groß sollte er auch nicht sein, da würde das mobile Endgerät für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 - 6 schnell unhandlich und schwer.

Je größer der Monitor desto größer wären die Umweltbelastungen bei der Herstellung als auch der Energieverbrauch während der Nutzung.

Entscheidung wurde getroffen für einen Laptop der mittleren Größe von 15,6“.

#### Energieverbrauch

Als Festplatte Technologie wurde eine SSD gefordert.

Eine SSD Festplatte hat einen geringeren Stromverbrauch als eine HDD und enthält weniger „Graue Energie“ (Energienmenge, die für die Herstellung und Bereitstellung benötigt wird).

#### Flüssiges Arbeiten

Um flüssiges Arbeiten zu gewährleisten braucht es einen entsprechend großen Arbeitsspeicher sowie eine leistungsstarke Grafikkarte.

8 GB sind der aktuelle Standard beim Arbeitsspeicher. Damit läuft Windows 10 rund und es kann auch mit mehreren, aufwendigeren Programmen gleichzeitig gearbeitet werden.

Im Inneren einer Grafikkarte spielen sich während des Betriebs eine Menge Berechnungen ab. Verfügt die Karte dabei nicht über ausreichend Speicher, stößt sie schnell an Grenzen. Ein Grafikspeicher von 2048 MB ist für moderne Anforderungen die Mindestgröße. Normale Multimediaanwendungen sind dadurch ohne Weiteres verwendbar.